

Bezugspreis

Bei der Hauptausgabe über den für Stadt-
bogen und den Büchern erzielten Er-
trag erhalten abgezehlt: vierzigpfennig 4.40.
Bei periodischer möglichster Auslieferung ins
Jahr 4.60. Durch die Wahl bezogen für
Deutschland und Österreich: vierzigpfennig
4.6. Zweite tägliche Ausgabenentlastung
ins Ausland: monatlich 4.70.

Die Morgen-Ausgabe erscheint am 7. Uhr.
Die Abend-Ausgabe Sonntags um 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Schlossgasse 8.

Die Expedition ist Wochenende ununterbrochen
geöffnet von früh 8 bis spät 7 Uhr.

Abonnenten:

Otto Stemm's Berlin. Alfred Hoff, Unterstrassstraße 3 (Bauhaus).

Georg Löhde.

Ritterstraße 24, post und Dienstbüro 72.

Nr. 492.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Montag den 27. September 1897.

Heinrich Laube's Leipziger Anfänge.

K.-a. Bißbach ist in Folge unserer Veröffentlichung vom letzten Montag der Wunsch ausgedrückt worden, den Wortlaut von Laube's dramaturgischen Echungen kennen zu lassen. Wie geben deshalb unten den betreffenden Ausschnitt, wie er in den Nummern des "Tageblatts" vom 17. September und 22. October 1832 sich findet. Abzüge von seinem theatergeschichtlichen und lokalhistorischen Interesse, enthält er manche allgemeine Geschäftspunkte, die noch heute beachtenswert sind. Die frische, ehrlichkeitste, starke Kritik, wie sie hier von Heinrich Laube geübt wird, gehört wiede, das er selbst freilich später nur mit Einschränkungen gelten lassen. Die Bedeutung, das starke Kritiken allmählich, je weiter sie an Jahren vorherseien, die Dinge und Personen der Bühne und der Welt mehr mit Wohlwollen und Nachdruck, als mit kritischer Schärfe beurtheilen, hat sich auch bei Laube bestätigt, namentlich seit er am eigenen Leibe Freuden und Leiden eines Theaterdirectors erfuhr. Manche der ausgesprochenen Gedanken werden erst recht verständlich, wenn man die Zeitverhältnisse bedenkt. Theater und Literatur standen weit mehr als heute im Mittelpunkte des Interesses für alle Gelehrten, da eine größere Theilnahme an der Politik ihnen nicht ermöglicht war. Nur die ersten Anfänge einer Verfassungskriegerin lagen in Sachen in der alljährlichen am 4. September mit feierlicher Poësie und Prosa begrenzten Constitution von 1830 vor. Danach aber drängten die Unterstürmungen im Volksleben zu freiheitlichen und nationalen Kunstgebungen, die dann ihrem Ausdruck in der Literatur und kaum möglich auf dem Theater suchten. So sind die Anfänge des "Jungen Deutschlands", die sich hier geltend machen und in Laube's Aufsatz ihre Sprüche zeigen. Die mitgetheilte Randnote bei Beginn des zweiten Theils stammt schriftsprägnlich von der damaligen Redaktion des "Tageblatts".

Theaterzustand.

(Nummer vom 17. September 1832.)

Ich habe mich gewundert, als ich eine Zeit lang das hiesige Publikum, das flächendeckende und das schreibende beobachtet hatte. In der Mitte von Deutschland hätte ich ein solches Überdosis der Zufriedenheit nicht gewußt, in der großen Bildhüter Deutschlands hätte ich lebenswerte Manuskripte vermutet. In einer äußerst mittelmäßigen Aufführung des Don Juan war man auch sich bei Entzücken, und die Kritik läßt nach wie ein mit Zuckerkern beklecktes Kind, wie äußerst schön jene Dame gewesen, wie vorzüglich der Capoletto gewesen, während seine begeisterte Personen anderwohl schwörlich unangefochten die herzenlosen Gaufüllchen erreicht hätten. In einem ganz schlechten Rittertheater, die Schärfenreiter, einem verschissenen Steinbeuk von einem Baar Acten der Schillerischen Räuber, gebekte man sich so äußerst vergnügt über die Frage, daß ich es nur bis zum dritten Act in dieser Diddaronie zwischen Seem und Proscenium andankten könnte. Das Stück war nun zwar eigentlich auch, dem Verfaßer zum Trotz, der durchaus 5 Acte haben wollte, mit dem zweiten zu Ende; denn Vater und Sohn waren ausgeföhnt. Alles schwamm in Glückseligkeit, von geselligen Motiven, die noch zu berücksichtigen und zu ordnen gewesen wären, was nicht die Rede, daß denn solche existirten im Stile nicht — deßwegen sprach die Kritik den andern Wagen mit vielen Gnadenfreiheit, Ehrbarkeit und Würde von diesem Rittertheater. Woher mag diese sanguinische Anschauung, diese ungestüme, ungefähr seelenvergängte Beurtheilung kommen?

Das Publikum ist lange ohne Theater gewesen, es ist natürlich erfreut, wieder eins zu haben, und in der ersten Freude freitlich es nicht, ist nachdrücklich und lieblich, wie man die Fehler eines lang nicht gesehenen Theaters in den ersten Tagen immer behauptet und rätzt; — es ist fernher nicht zu verlernen, daß die Beurtheilung und Anerkennung der Bühne in den besten Händen zu sein scheint, es läuft den Schauspielern ein höherer Geist der Ordnung und Sorgfalt, der mit schwerer Feierlichkeit die Theile in einander reißt, es ist für die Bühne Leipzig ein zahresches Personal zusammengebracht, die Wahl

der Szelle — jene Schärfenreiter aufgenommen — zeigt von den lobenswerken Tacte der Direction, den Gaumen des Geniegen nicht von vornherein durch parfümierte Quäuler zu überzeugen, und selbst ein Wehrrepertoire nicht aus dramatischen Szenen zu einem gewöhnlichen Besitztum zusammenzureihen, kurz, die Beurtheilung der Bühne erwiede das beste Vertrauen, denn Publicum will unterhalten seyn, und wer das will, ist leicht unterhalten, ist es harmlos und bunt — wer möchte das aber hart fadeln. Ein volkstümlich Parterre ist immer besser, wie ein faßblütiges, und jedes Publicum sammelt erst nach und nach sein Geschmackshet; jeder Abend ist eine Vorleistung, eine neu zusammengesetzte ist, wie der Student sagt, ein Hochzeitsschauer, und da verlangt man nur von Alten Empfänglichkeit. Und diese ist da. Anders ist mit der Kritik. Diese soll nach längst geordneten Festen feiern, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einstmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur den Schauspieler wegen da sei, als ob sie noch länger die Helden Deutschlands bleibend sollten, was sie das in Erinnerung anderer so lange gewesen, zweitens ist eine müßige Kritik der Lob- und Wortschöndnung: eine Bühne wie die bisherige kann all ihren Verhältnissen nach kaum einzige gute Schauspieler haben — und sie bricht den Saal nicht abgerissen, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur den Schauspieler wegen da sei, als ob sie noch länger die Helden Deutschlands bleibend sollten, was sie das in Erinnerung anderer so lange gewesen, zweitens ist eine müßige Kritik der Lob- und Wortschöndnung: eine Bühne wie die bisherige kann all ihren Verhältnissen nach kaum einzige gute Schauspieler haben — und sie bricht den Saal nicht abgerissen, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur den Schauspieler wegen da sei, als ob sie noch länger die Helden Deutschlands bleibend sollten, was sie das in Erinnerung anderer so lange gewesen, zweitens ist eine müßige Kritik der Lob- und Wortschöndnung: eine Bühne wie die bisherige kann all ihren Verhältnissen nach kaum einzige gute Schauspieler haben — und sie bricht den Saal nicht abgerissen, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur den Schauspieler wegen da sei, als ob sie noch länger die Helden Deutschlands bleibend sollten, was sie das in Erinnerung anderer so lange gewesen, zweitens ist eine müßige Kritik der Lob- und Wortschöndnung: eine Bühne wie die bisherige kann all ihren Verhältnissen nach kaum einzige gute Schauspieler haben — und sie bricht den Saal nicht abgerissen, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur den Schauspieler wegen da sei, als ob sie noch länger die Helden Deutschlands bleibend sollten, was sie das in Erinnerung anderer so lange gewesen, zweitens ist eine müßige Kritik der Lob- und Wortschöndnung: eine Bühne wie die bisherige kann all ihren Verhältnissen nach kaum einzige gute Schauspieler haben — und sie bricht den Saal nicht abgerissen, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur den Schauspieler wegen da sei, als ob sie noch länger die Helden Deutschlands bleibend sollten, was sie das in Erinnerung anderer so lange gewesen, zweitens ist eine müßige Kritik der Lob- und Wortschöndnung: eine Bühne wie die bisherige kann all ihren Verhältnissen nach kaum einzige gute Schauspieler haben — und sie bricht den Saal nicht abgerissen, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur den Schauspieler wegen da sei, als ob sie noch länger die Helden Deutschlands bleibend sollten, was sie das in Erinnerung anderer so lange gewesen, zweitens ist eine müßige Kritik der Lob- und Wortschöndnung: eine Bühne wie die bisherige kann all ihren Verhältnissen nach kaum einzige gute Schauspieler haben — und sie bricht den Saal nicht abgerissen, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur den Schauspieler wegen da sei, als ob sie noch länger die Helden Deutschlands bleibend sollten, was sie das in Erinnerung anderer so lange gewesen, zweitens ist eine müßige Kritik der Lob- und Wortschöndnung: eine Bühne wie die bisherige kann all ihren Verhältnissen nach kaum einzige gute Schauspieler haben — und sie bricht den Saal nicht abgerissen, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur den Schauspieler wegen da sei, als ob sie noch länger die Helden Deutschlands bleibend sollten, was sie das in Erinnerung anderer so lange gewesen, zweitens ist eine müßige Kritik der Lob- und Wortschöndnung: eine Bühne wie die bisherige kann all ihren Verhältnissen nach kaum einzige gute Schauspieler haben — und sie bricht den Saal nicht abgerissen, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur den Schauspieler wegen da sei, als ob sie noch länger die Helden Deutschlands bleibend sollten, was sie das in Erinnerung anderer so lange gewesen, zweitens ist eine müßige Kritik der Lob- und Wortschöndnung: eine Bühne wie die bisherige kann all ihren Verhältnissen nach kaum einzige gute Schauspieler haben — und sie bricht den Saal nicht abgerissen, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur den Schauspieler wegen da sei, als ob sie noch länger die Helden Deutschlands bleibend sollten, was sie das in Erinnerung anderer so lange gewesen, zweitens ist eine müßige Kritik der Lob- und Wortschöndnung: eine Bühne wie die bisherige kann all ihren Verhältnissen nach kaum einzige gute Schauspieler haben — und sie bricht den Saal nicht abgerissen, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur den Schauspieler wegen da sei, als ob sie noch länger die Helden Deutschlands bleibend sollten, was sie das in Erinnerung anderer so lange gewesen, zweitens ist eine müßige Kritik der Lob- und Wortschöndnung: eine Bühne wie die bisherige kann all ihren Verhältnissen nach kaum einzige gute Schauspieler haben — und sie bricht den Saal nicht abgerissen, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur den Schauspieler wegen da sei, als ob sie noch länger die Helden Deutschlands bleibend sollten, was sie das in Erinnerung anderer so lange gewesen, zweitens ist eine müßige Kritik der Lob- und Wortschöndnung: eine Bühne wie die bisherige kann all ihren Verhältnissen nach kaum einzige gute Schauspieler haben — und sie bricht den Saal nicht abgerissen, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur den Schauspieler wegen da sei, als ob sie noch länger die Helden Deutschlands bleibend sollten, was sie das in Erinnerung anderer so lange gewesen, zweitens ist eine müßige Kritik der Lob- und Wortschöndnung: eine Bühne wie die bisherige kann all ihren Verhältnissen nach kaum einzige gute Schauspieler haben — und sie bricht den Saal nicht abgerissen, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur den Schauspieler wegen da sei, als ob sie noch länger die Helden Deutschlands bleibend sollten, was sie das in Erinnerung anderer so lange gewesen, zweitens ist eine müßige Kritik der Lob- und Wortschöndnung: eine Bühne wie die bisherige kann all ihren Verhältnissen nach kaum einzige gute Schauspieler haben — und sie bricht den Saal nicht abgerissen, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur den Schauspieler wegen da sei, als ob sie noch länger die Helden Deutschlands bleibend sollten, was sie das in Erinnerung anderer so lange gewesen, zweitens ist eine müßige Kritik der Lob- und Wortschöndnung: eine Bühne wie die bisherige kann all ihren Verhältnissen nach kaum einzige gute Schauspieler haben — und sie bricht den Saal nicht abgerissen, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur den Schauspieler wegen da sei, als ob sie noch länger die Helden Deutschlands bleibend sollten, was sie das in Erinnerung anderer so lange gewesen, zweitens ist eine müßige Kritik der Lob- und Wortschöndnung: eine Bühne wie die bisherige kann all ihren Verhältnissen nach kaum einzige gute Schauspieler haben — und sie bricht den Saal nicht abgerissen, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur den Schauspieler wegen da sei, als ob sie noch länger die Helden Deutschlands bleibend sollten, was sie das in Erinnerung anderer so lange gewesen, zweitens ist eine müßige Kritik der Lob- und Wortschöndnung: eine Bühne wie die bisherige kann all ihren Verhältnissen nach kaum einzige gute Schauspieler haben — und sie bricht den Saal nicht abgerissen, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur den Schauspieler wegen da sei, als ob sie noch länger die Helden Deutschlands bleibend sollten, was sie das in Erinnerung anderer so lange gewesen, zweitens ist eine müßige Kritik der Lob- und Wortschöndnung: eine Bühne wie die bisherige kann all ihren Verhältnissen nach kaum einzige gute Schauspieler haben — und sie bricht den Saal nicht abgerissen, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur den Schauspieler wegen da sei, als ob sie noch länger die Helden Deutschlands bleibend sollten, was sie das in Erinnerung anderer so lange gewesen, zweitens ist eine müßige Kritik der Lob- und Wortschöndnung: eine Bühne wie die bisherige kann all ihren Verhältnissen nach kaum einzige gute Schauspieler haben — und sie bricht den Saal nicht abgerissen, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur den Schauspieler wegen da sei, als ob sie noch länger die Helden Deutschlands bleibend sollten, was sie das in Erinnerung anderer so lange gewesen, zweitens ist eine müßige Kritik der Lob- und Wortschöndnung: eine Bühne wie die bisherige kann all ihren Verhältnissen nach kaum einzige gute Schauspieler haben — und sie bricht den Saal nicht abgerissen, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur den Schauspieler wegen da sei, als ob sie noch länger die Helden Deutschlands bleibend sollten, was sie das in Erinnerung anderer so lange gewesen, zweitens ist eine müßige Kritik der Lob- und Wortschöndnung: eine Bühne wie die bisherige kann all ihren Verhältnissen nach kaum einzige gute Schauspieler haben — und sie bricht den Saal nicht abgerissen, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur den Schauspieler wegen da sei, als ob sie noch länger die Helden Deutschlands bleibend sollten, was sie das in Erinnerung anderer so lange gewesen, zweitens ist eine müßige Kritik der Lob- und Wortschöndnung: eine Bühne wie die bisherige kann all ihren Verhältnissen nach kaum einzige gute Schauspieler haben — und sie bricht den Saal nicht abgerissen, nicht aber langweilig mit den Zubereiten schmachten. Das ist nun ein Herzstück des ganzen Personals und ein Herzstück der erfreulichen Aufführungen: "Nat. & Kritik" erzählte durch die Virtusität ihres Spiels — Dr. Tz. ist unverstethlich fort" u. s. m.

Einmal ist dabei nun, als ob Theater und Kritik nur